

Stromkästen werden zum Zeichen

ALLEESTRASSE Beamtenbund macht den Auftakt beim Projekt des Jugendrats.

Von Tristan Krämer

Seit gestern Nachmittag ist die Alleestraße um einen bunten Blickfang reicher. Im Bereich oberhalb des Allee-Center-Brunnens gestaltete die Jugendorganisation des Deutschen Beamtenbundes (dbb) einen der sonst so grauen Stromkästen in verschiedenen Farben. Zudem zieren den Kasten Aufkleber mit der Aufschrift „Respekt“ und „Gemeinsam stark“.

Die Aktion des Beamtenbundes ist Teil der Projektgruppe „JugendART“ des Remscheider Jugendrats. Unter dem Titel „Respekt“ setzt der Jugendrat sich für Toleranz in der Stadt ein.

Entwurf hat große symbolische Kraft

„Die Idee mit den Stromkästen hat zwei Ziele: Zum einen soll ein Zeichen für gegenseitigen Respekt gesetzt werden. Zum anderen wollen wir die Stadt ein bisschen bunter machen“, erklärt Gerhard Dietrich-Wingender, Geschäftsführer des Jugendrats. Er hatte bereits in der vergangenen Woche drei der Stromkästen mit Grundierfarbe gestrichen.

Auf den Aufruf, Entwürfe zu schicken, mit denen die Kästen umgestaltet werden können, meldete sich die Jugendorganisation des dbb. „Werte wie Toleranz und Respekt vertreten auch wir. Und dafür muss es auch



Bunte Hände für mehr Toleranz: Nach und nach wurde aus dem ersten Stromkasten ein bunter Blickfang.

Foto: Michael Sieber

bunt sein“, beschrieb Carina Heinzel, Kreisjugendleiterin im dbb die Idee hinter den bunten Handabdrücken.

Unterstützt wurden Jugendrat und dbb von den Malerwerkstätten Epe, die Farbe und Material bereitstellten, und von einigen Passanten, die ebenfalls ihre Handabdrücke auf dem Stromkasten hinterließen. Auch das war ein Ziel der Aktion. „Wenn wir sagen ‘Gemeinsam stark’, dann muss auch jeder sich und seine Ideen einbringen“, erklärte Heinzel. Die Handabdrücke seien nicht ohne Grund nach außen hin offen und bildeten im

Gesamtbild einen stilisierten Baum auf dem Stromkasten: „Eben offen wie die Krone eines Baums, aber doch stark verwurzelt.“

Insgesamt sollen im Zuge des Projekts des Jugendrats auf der Alleestraße 14 städtische Stromkästen sowie Kästen der EWR zu einem öffentlichen Zeichen gegen Rassismus und Intoleranz umgestaltet werden. Bereits in der kommenden Woche geht es weiter: Dann machen sich Schüler der Albert-Einstein-Gesamtschule daran, die nächsten Farbtopfer zu setzen.